

Stadt Herzogenaurach sichert sich 2. Platz im ADFC-Fahrradklima-Test 2020

Herzogenaurach, 17. März 2021. Gestern veröffentlichte der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) die Ergebnisse des Fahrradklima-Tests 2020, der alle zwei Jahre erhoben wird. 230.000 Menschen aus 1.024 Städten nahmen an der Umfrage teil und stimmten per Schulnoten von 1 bis 6 ab, wie fahrradfreundlich ihre Kommune ist. Die Durchschnittsnote für alle Städte liegt bei 3,9. Herzogenaurach erhielt die Note 3,35 und erreicht damit Platz 2 im bayernweiten Städteranking in der Kategorie 20.000 bis 50.000 Einwohner. Insgesamt wurden in Bayern 167 Kommunen bewertet. Im deutschlandweiten Vergleich steht Herzogenaurach auf Platz 21 von insgesamt 415 Städten der gleichen Größenkategorie.

Die besten Noten gaben die Herzogenauracher im Bereich „Fahrrad- und Verkehrsklima“ ab. Damit ist gemeint, dass Fahrradfahren in ihrer Stadt Spaß macht (Note 2,7) und viel für das Fahrradfahren geworben wird (2,5). Auch mit der Infrastruktur des Radverkehrsnetzes sind die Herzogenauracher zufrieden. Hier wurde positiv bewertet, dass das Stadtzentrum gut mit dem Fahrrad erreichbar ist (2,3), Ziele zügig und direkt mit dem Rad angefahren werden können (2,8) und Radfahrer sich gut an Wegweisern orientieren können (2,5).

Im Bereich Sicherheit beim Radfahren erreicht Herzogenaurach mit 3,5 eine deutlich bessere Note als der Durchschnitt (Note 4,01). Konflikte mit Fußgängern und Kraftfahrzeugen und Hindernisse auf Radwegen gibt es laut der Umfrage in Herzogenaurach deutlich weniger als in anderen Städten. Auch bezüglich Komfort beim Radfahren (Note 3,8) ist Herzogenaurach besser aufgestellt als viele andere Kommunen. Hier werden die Oberflächenbeschaffenheit der Radwege und die Abstellanlagen positiv bewertet. Die Fahrradmitnahme im öffentlichen Verkehr schneidet hingegen schlecht ab (4,7). Ebenso schlägt das Fehlen von öffentlichen Leihfahrrädern in der Bewertung negativ zu Buche (5,3).

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker ist stolz auf das Gesamtergebnis und den zweiten Platz im bayernweiten Städteranking: *„Wir freuen uns sehr und fühlen uns bestätigt, dass die ergriffenen Maßnahmen angenommen und positiv bewertet werden. Wir machen weiter und schaffen im öffentlichen Raum wahrnehmbare Verbesserungen für Radfahrer.“*

So konnten in den vergangenen Jahren mehrere Lücken im Radwegenetz geschlossen werden, zuletzt im Bereich Olympiarig auf der Herzo Base. Die Fahrradverbindung von Hauptendorf nach Obermichelbach konnte mit Unterstützung durch die Stadt Herzogenaurach hergestellt werden. Entlang des Fahrradweges zwischen Schaeffler Osttor und Niederndorf wurde eine Beleuchtung installiert.

PRESSEMITTEILUNG

herzo



STADT
HERZOGENAURACH

Für Pedelecs stehen am Freibad sowie An der Schütt Ladesäulen bereit, an der Schütt zusätzlich eine Radreparaturstation. Darüber hinaus fördert die Stadt die Anschaffung von Lastenfahrrädern mit und ohne elektrischen Antrieb bis zu 20 % der Kosten. Das Fahrrad soll weiterhin als das umweltfreundliche Verkehrsmittel beworben werden, sowohl im Binnen- als auch im überörtlichen Verkehr. Hierfür stehen Veranstaltungen, wie die Fahrradmesse oder die Kampagne STADTRADELN.

Weitere Informationen zu den Ergebnissen des ADFC-Fahrradklima-Test:

<https://www.adfc.de/>

Kontakt für Rückfragen:

Erster Bürgermeister Dr. German Hacker

Telefon: +49 (0)9132 / 901-100

E-Mail: german.hacker@herzogenaurach.de

Sachgebiet für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

Monika Preinl

Telefon: +49 (0)9132 / 901-232

E-Mail: monika.preinl@herzogenaurach.de

Gez. Monika Preinl